Sra-Jo

N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	UVE/007/2022
Datum	Dienstag, den 01.02.2022
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	19:30 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Dr. Barbara Greis	Ausschussvorsitzende	Bündnis 90/Die Grünen
Selina Demir	Stadtverordnete	SPD
Dr. Ulrike Göttlicher-Göbel	Stadtverordnete	SPD
Eva Struhalla	Stadtverordnete	SPD
Katja Groß	Stadtverordnete	CDU
Björn Höbel	Stadtverordneter	CDU; i.V.f. Stv. Voskanian
Verena Schön	Stadtverordnete	CDU
Thorben Sämann	Fraktionsvorsitzender	Bündnis 90/Die Grünen; i.V.f. Stve. Strehlau
Dunja Boch	Fraktionsvorsitzende	FW
Jürgen Lauber-Nöll	Stadtverordneter	FDP; i.V.f. Stv. Dr. Wehrenfennig
Hans-Jürgen Schupp	Stadtverordneter	AfD
Sylvia Kornmann	Stadtverordnete	DIE LINKE; i.V.f. FrkV Dubiel

vom Magistrat

Norbert Kortlüke	Stadtrat

von der Verwaltung

Biermann, Dr. Jutta	Amt für Umwelt und Naturschutz
Manfred Schieche	Amt für Umwelt und Naturschutz; Lokale Nahverkehrsorganisation

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Schäfer, als Schriftführer
Frau John

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 12 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Auf Vorschlag von AV Dr. G r e i s verständigten sich die Ausschussmitglieder darauf, die Tagesordnung um die Mitteilungsvorlage „Erstellung Machbarkeitsstudie Gewerbegebiet Münchholzhausen Nord“ (Vorlage: 0340/22 - I/115) zu ergänzen und als neuen TOP 3 zu behandeln.

Die Ausschussmitglieder bestätigten die so geänderte

Tagesordnung:

1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 30.11.2021

2 Beitritt in den Hochwasserzweckverband Lahn-Dill und Einstellung der Beitragskosten in den Haushalt 2022
Vorlage: 0286/21 - I/99

3 Erstellung Machbarkeitsstudie Gewerbegebiet Münchholzhausen Nord
Vorlage: 0340/22 - I/115
Mitteilungsvorlage

4 Doppelhaushalt 2022/2023

5 Zentraler Omnibus-Bahnhof (ZOB) Wetzlar
Errichtung eines Fahrradparkhauses
Prüfungsauftrag
Vorlage: 0316/22 - I/102

6 Endausbau des Baugebietes „Hermannstraße“ in der Kernstadt (Stichweg Haus-Nr. 34-42)
Vorlage: 0289/21 - I/100
Mitteilungsvorlage

7 Verschiedenes

Zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 30.11.2021

Mitteilungen

Windkraftprojekt Blasbach

StR K o r t l ü k e berichtete, dass der VGH Kassel das Windkraftprojekt Blasbach als rechtlich nicht mehr anfechtbar urteilte und eine Klage eines Umweltschutzverbandes somit zurückgewiesen worden sei. Demgemäß werde jetzt mit den vorbereitenden Maßnahmen begonnen.

Anfragen

Keine Wortmeldungen.

Niederschrift vom 30.11.2021

Die Niederschrift wurde ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt.

Zu 2 Beitritt in den Hochwasserzweckverband Lahn-Dill und Einstellung der Beitragskosten in den Haushalt 2022 Vorlage: 0286/21 - I/99

StR K o r t l ü k e führte aus, dass die Gemeinden an Lahn und Dill - mit Ausnahme der Gemeinde Hüttenberg - einen Hochwasserzweckverband bilden werden. Dazu seien Gelder in den Haushalt eingestellt. Stve. G r o ß erkundigte sich nach der Zusammensetzung des in den Haushalt eingestellten Betrages. StR K o r t l ü k e antwortete, dass sich die Beitragshöhe anhand der Flächengröße und der Einwohnerzahl ergebe. Weiterhin korrigierte er den Beitragswert aufgrund Nachberechnung auf 20.100 €.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**12**	**Nein-Stimmen**	**0**
Ja-Stimmen	**12**	**Enthaltungen**	**0**

Zu 3 Erstellung Machbarkeitsstudie Gewerbegebiet Münchholzhausen Nord Vorlage: 0340/22 - I/115 Mitteilungsvorlage

StR K o r t l ü k e skizzierte kurz die parlamentarische Historie dieser Mitteilungsvorlage und informierte, dass der erste Entwurf der Machbarkeitsstudie im Fachamt vorliege und nun fachlich bewertet werde. Er ergänzte, dass die überarbeitete Machbarkeitsstudie der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werde, mit dem Ziel der Einschätzung, ob die Studie dem Ansinnen eines ökologischen Gewerbegebietes gerecht werde und der Bestimmung der weiteren fachlichen Planungsschritte.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Zu 4 Doppelhaushalt 2022/2023

Haushaltsplan 2022/2023

Fragen hierzu ergaben sich seitens der Ausschussmitglieder nicht.

Antragsberatung

AV Dr. G r e i s wies darauf hin, dass die von ihr vorgelegte Liste mit den zu behandelnden Anträgen um die Anträge Nr. 207 und 208 ergänzt werde.

Ergebnishaushalt

Antrag Nr. 116 - Bürgerbeteiligungsverfahren Gewerbeflächen

StR K o r t l ü k e empfahl im Namen des Magistates die Ablehnung des Antrages und begründete dies damit, dass die Zuständigkeit nicht bei der Stadt Wetzlar liege und die Bürgerbeteiligung im Rahmen der Aufstellung des Regionalplanes durch das RP ohnehin gegeben sei. Stve. S t r u h a l l a regte in diesem Zusammenhang an, aufgrund der derzeitigen und zukünftigen Begebenheiten den Landschafts- und Flächennutzungsplan grundlegend zu überarbeiten und hierbei nicht nur die Gewerbegebiete im Auge zu haben, sondern eine gesamtstädtische Betrachtung anzustellen. StR K o r t l ü k e wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es bei der Überarbeitung des Regionalplanes nicht um das dort bereits enthaltene Gewerbegebiet Münchholzhausen Nord 1 ginge, sondern um mögliche neu aufzunehmende Flächen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**12**	**Nein-Stimmen**	**8**
Ja-Stimmen	**3**	**Enthaltungen**	**1**

Antrag Nr. 121 - Erhaltungsmaßnahmen Gehwege

StR K o r t l ü k e empfahl im Namen des Magistrates die Ablehnung des Antrages. Zum einen sei dieser ohne Nennung eines Betrages zu unbestimmt, zum anderen seien für Gehweginstandsetzungen laufende Mittel im Haushalt eingestellt.

Eine Abstimmung erfolgte nicht.

Antrag Nr. 122 - Expertise Hochwasserschutz Garbenheim

StR K o r t l ü k e empfahl im Namen des Magistrates die Ablehnung des Antrages, da bereits Mittel im Haushalt eingestellt seien (Stichworte: Starkregenanalyse und Gefährdungskarte). Er sprach sich für ein gesamtstädtisches Konzept aus und nicht lediglich im Rahmen eines Stadtteils.

Eine Abstimmung erfolgte nicht.

Antrag Nr. 123 - Handlauf Treppe Danziger Weg / Friedhof Hermannstein

StR K o r t l ü k e wies darauf hin, dass im Jahr 2021 der Handlauf der Treppe am Friedhof Hermannstein bereits montiert worden sei. Somit habe sich der Antrag erledigt.

Eine Abstimmung erfolgte nicht.

Antrag Nr. 124 - Selbstschließanlage Friedhof Hermannstein

StR K o r t l ü k e empfahl im Namen des Magistrates die Ablehnung des Antrages, da bereits für Schließanlagen Mittel beim Stadtbetriebsamt eingestellt seien und diese im Jahr 2022 nach Prioritäten eingebaut würden.

Eine Abstimmung erfolgte nicht.

Finanzhaushalt

Antrag Nr. 207 - Spielplatz Am Rabenbaum / Eichendorffstraße, Naunheim

StR K o r t l ü k e teilte mit, dass der Austausch der Spielgeräte vom Fachamt aus laufenden Mitteln durchgeführt werde und diese bereits veranschlagt seien.

Eine Abstimmung erfolgte nicht.

Antrag Nr. 208 - Spielplatz Raubach und Reither Alm, Garbenheim

StR K o r t l ü k e teilte mit, dass der Austausch der Spielgeräte vom Fachamt aus laufenden Mitteln durchgeführt werde und diese bereits veranschlagt seien.

Eine Abstimmung erfolgte nicht.

Antrag Nr. 209 - Gewerbegebiet Münchholzhausen Nord

StR K o r t l ü k e empfahl im Namen des Magistrates die Ablehnung der Anträge 209 - 211 sowie 213 und 214. Er begründete dies u. a. damit, dass bereits eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werde (s. auch TOP 3).

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**12**	**Nein-Stimmen**	**7**
Ja-Stimmen	**5**	**Enthaltungen**	**0**

Antrag Nr. 210 - Gewerbegebiet Münchholzhausen Nord

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**12**	**Nein-Stimmen**	**7**
Ja-Stimmen	**5**	**Enthaltungen**	**0**

Antrag Nr. 211 - Gewerbegebiet Münchholzhausen Nord

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**12**	**Nein-Stimmen**	**7**
Ja-Stimmen	**5**	**Enthaltungen**	**0**

Antrag Nr. 213 - Gewerbegebiet Münchholzhausen Nord

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**12**	**Nein-Stimmen**	**7**
Ja-Stimmen	**5**	**Enthaltungen**	**0**

Antrag Nr. 214 - Gewerbegebiet Münchholzhausen Nord

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**12**	**Nein-Stimmen**	**7**
Ja-Stimmen	**5**	**Enthaltungen**	**0**

Antrag Nr. 215 - Dillstraße, Hermannstein

StR K o r t l ü k e empfahl im Namen des Magistrates die Ablehnung des Antrages, da Ausbesserungen durch laufende Mittel erfolgen würden und eine endgültige Lösung im Rahmen der Umbaumaßnahme B 49 vorgenommen werde.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**12**	**Nein-Stimmen**	**12**
Ja-Stimmen	**0**	**Enthaltungen**	**0**

Antrag Nr. 216 - Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED

StR K o r t l ü k e empfahl im Namen des Magistrates die Ablehnung des Antrages und bezog sich dabei auf die anvisierte Übernahme des Bereiches Straßenbeleuchtung durch die enwag im Frühjahr/Sommer des Jahres 2022. In diesem Zusammenhang bat FrkV B o c h um einen Sachstandsbericht hinsichtlich der bisher auf LED-Technologie umgestellten Leuchtpunkte im Stadtgebiet. Sie fragte an, wie viele Straßenlampen bisher umgerüstet worden und welche Kosten hierfür angefallen seien. StR K o r t l ü k e sagte Beantwortung zum Protokoll zu.

Red. Anm.: Antwort des Fachamtes:

„Nach Einführung der LED-Technik im Jahr 2005 wird seitens des Fachamtes bei Neuanlagen (Baugebiet) sowie bei Sanierungen im Zuge der allgemeinen Wartungsarbeiten die

neue LED-Technik eingesetzt. Mittlerweile sind im Stadtgebiet von den vorhandenen 7200 Leuchtpunkten 2500 Leuchtpunkte in LED-Technik - unter Berücksichtigung der erforderlichen Beleuchtungsklassen sowie Umweltkriterien - ausgeführt. Im Haushalt stehen jährlich 80.000 € zur Verfügung. Somit ergibt sich in 17 Jahren ein Volumen von 1.360.000 €."

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**12**	**Nein-Stimmen**	**8**
Ja-Stimmen	**3**	**Enthaltungen**	**1**

Antrag Nr. 217 - Parkplätze Sportplatz Münchholzhausen

StR K o r t l ü k e empfahl im Namen des Magistrates die Ablehnung des Antrages, da nach Einschätzung des Fachamtes und der Straßenverkehrsbehörde derzeit genügend Parkraum vorhanden sei. Die Straßenverkehrsbehörde werde dies allerdings nach dem Umbau der Sportanlage überprüfen und Varianten zur Parkraumbeschaffung erstellen.

Stv. H ö b e l warb erneut für die Einstellung der haushalterischen Voraussetzungen und verwies in diesem Zusammenhang auf eine Aussage des Oberbürgermeisters in anderen Ausschüssen, wonach dieser zusätzlichen Bedarf an Parkplätzen gesehen habe.

StR K o r t l ü k e bekräftigte nochmals die angestrebte Vorgehensweise des Magistrates und verwies darauf, dass durch die Bereitstellung eines Kunstrasenplatzes die Häufigkeit der Veranstaltungen zwar steige, jedoch nicht zwangsläufig das Besucheraufkommen.

FrkV B o c h stellte in diesem Zusammenhang die Frage, ob es aufgrund der örtlichen Begebenheiten überhaupt möglich sei, zusätzlichen Parkraum zu schaffen oder ob lediglich die Möglichkeit bestehe, dies auf dem Gelände der Sportanlage zu realisieren. Genau diese Fragestellung solle laut StR K o r t l ü k e durch die oben beschriebene Vorgehensweise des Magistrates erörtert und geprüft werden.

Stve. K o r n m a n n regte an, im besagten Bereich möglicherweise durch das Umstellen der Müll- und Altkleidercontainer kurzfristig Parkraum schaffen zu können. FrkV B o c h sprach sich gegen eine eigenständige Planung von Parkraum aus, sondern warb dafür, dies in die allgemeine Planung der Sportanlage mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**12**	**Nein-Stimmen**	**9**
Ja-Stimmen	**3**	**Enthaltungen**	**0**

Antrag Nr. 218 - Parkplätze Sportgelände Hermannstein

StR K o r t l ü k e empfahl im Namen des Magistrates die Ablehnung des Antrages und bezog sich dabei auf eine Stellungnahme des Fachamtes, wonach die Ausbesserungen am Parkplatz aus laufenden Mitteln vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**12**	**Nein-Stimmen**	**9**
Ja-Stimmen	**0**	**Enthaltungen**	**3**

Antrag Nr. 219 - Radweg Kreisstraße, Garbenheim

StR K o r t l ü k e empfahl im Namen des Magistrates die Ablehnung des Antrages und verwies dabei auf die Ansätze für Radverkehr im Haushaltsplanentwurf (75.000 € im Ergebnishaushalt, 725.000 € im Finanzhaushalt jeweils in den Jahren 2022 und 2023 und der FIP). Der besagte Fahrradweg sei Bestandteil des Radwegekonzeptes und werde aus den bereits eingestellten Mitteln finanziert.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**0**	**Nein-Stimmen**	**12**
Ja-Stimmen	**0**	**Enthaltungen**	**0**

Antrag Nr. 220 - Verbindungstreppe Grundweg / Am Wingert, Nauborn

StR K o r t l ü k e empfahl im Namen des Magistrates die Ablehnung des Antrages und bezog sich auf eine Stellungnahme des Fachamtes, wonach der Zustand der Verbindungstreppe zwar bestätigt wurde, jedoch nach Kostenschätzung eine Instandsetzung aus laufenden Mitteln erfolgen könne.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**12**	**Nein-Stimmen**	**11**
Ja-Stimmen	**0**	**Enthaltungen**	**1**

Antrag Nr. 221 - Sanierung Treppe Hauptstraße, Steindorf

StR K o r t l ü k e empfahl im Namen des Magistrates die Ablehnung des Antrages, da die Treppe vom Fachamt nicht als abgängig angesehen werde. Es bestünde bei Vorliegen der Voraussetzungen allerdings die Möglichkeit, aus bereits eingestellten laufenden Mitteln nach Prioritäten die Instandsetzung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**12**	**Nein-Stimmen**	**11**
Ja-Stimmen	**1**	**Enthaltungen**	**0**

Antrag Nr. 222 - Treppenanlage Brunnenwäldchen, Hermannstein

StR K o r t l ü k e empfahl im Namen des Magistrates die Ablehnung des Antrages, da die Treppe von Fachamt nicht als abgängig angesehen werde. Es bestünde bei Vorliegen der Voraussetzungen allerdings die Möglichkeit, aus bereits eingestellten laufenden Mitteln nach Prioritäten die Instandsetzung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**12**	**Nein-Stimmen**	**11**
Ja-Stimmen	**0**	**Enthaltungen**	**1**

Antrag Nr. 223 - Bankenensemble Schulplatz, Naunheim

StR K o r t l ü k e empfahl im Namen des Magistrates, die beantragte Summe von 8.000 € auf 5.000 € zu reduzieren und die weitere Finanzierung mit Hilfe von heimatpflegerischen Mitteln des Ortsbeirates Naunheim zu gewährleisten. Dem Änderungsvorschlag wurde vom Gremium einstimmig entsprochen, so dass über den Antrag in geänderter Form abgestimmt wurde:

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**12**	**Nein-Stimmen**	**0**
Ja-Stimmen	**8**	**Enthaltungen**	**4**

Antrag Nr. 224 - Hochwasserschutz entlang Lahn und Dill

StR K o r t l ü k e empfahl im Namen des Magistrates die Ablehnung des Antrages, da bereits Mittel im Haushalt für Hochwasserschutz zur Verfügung stünden und die Gründung des Hochwasserschutz-Zweckverbandes anstehe. Weiterhin müsse man die Ergebnisse der Starkregengefährdungsanalyse abwarten.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**12**	**Nein-Stimmen**	**9**
Ja-Stimmen	**3**	**Enthaltungen**	**0**

Antrag Nr. 225 - Umbau und Erweiterung der Leichenhalle, Nauborn

StR K o r t l ü k e zeigte auf, dass der Antrag betraglich unbestimmt sei und schlug im Namen des Magistrates vor, Planungsmittel und Anschubfinanzierung erstmalig in den Haushalt 2023 mit 30.000 € einzustellen.

Da die betragliche Konkretisierung des Magistrates eine Änderung des ursprünglichen Antrages darstellt, wurde über den Änderungsantrag abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**12**	**Nein-Stimmen**	**0**
Ja-Stimmen	**12**	**Enthaltungen**	**0**

Antrag Nr. 226 - Interreligiöser Waschraum Friedhof Niedergirmes

StR K o r t l ü k e empfahl im Namen des Magistrates die Ablehnung des Antrages. Stv. S c h u p p bat um eine diesbezügliche nähere Begründung dazu. StR K o r t l ü k e begründete dies damit, dass die Stadt Wetzlar allen Religionen eine angemessene - nach ihren Traditionen bestimmte - Beisetzung ermöglichen wolle. Er stellte in diesem Zusammenhang noch einmal heraus, dass es sich nicht um einen rein muslimischen Waschraum, sondern um einen interkulturellen Waschraum handele.

Stv. S c h u p p sah weiterhin keine Notwendigkeit des Angebotes durch die Stadt Wetzlar, da nach seinen Recherchen insbesondere Muslime anderweitige Möglichkeiten zur Vorbereitung der Beisetzung wahrnehmen würden (Stichwort: Krankenhaus, Mochsee, zu Hause).

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**12**	**Nein-Stimmen**	**11**
Ja-Stimmen	**1**	**Enthaltungen**	**0**

Antrag Nr. 227 - Lahnschlinge Dutenhofen

StR K o r t l ü k e erläuterte die derzeitige Situation der Renaturierungsmaßnahmen im genannten Bereich. Derzeit seien noch nicht alle Flächen für den 4. Abschnitt im Eigentum der Stadt (rd. 7 Hektar). Da gegen das derzeit laufende Flurordnungsverfahren Einspruch erhoben wurde, rechnete StR K o r t l ü k e nicht mit zahlungswirksamen Aufwendungen in den Doppelhaushaltsjahren.

FrkV B o c h fragte in diesem Zusammenhang nach der Lahnaue Steindorf, worauf StR K o r t l ü k e antwortete, dass derzeit kein Biotopentwicklungskonzept und kein Gremienbeschluss vorläge, was eine Einstellung von Mitteln in den Doppelhaushalt hinfällig mache.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**12**	**Nein-Stimmen**	**8**
Ja-Stimmen	**3**	**Enthaltungen**	**1**

Antrag Nr. 228 - Renaturierung Blasbach

StR K o r t l ü k e ging auf die beantragten Bäche Welschbach, Wetzbach und Blasbach ein und bestätigte, dass der Zuschlag für den Welschbach und den Wetzbach vom Land Hessen erteilt wurde. Diese Umsetzungen hätten im Fachamt oberste Priorität. Er verwies weiterhin auf die in den Haushalt zusätzlich eingestellten Mittel für die Grundsatzermittlung am Blasbach.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**12**	**Nein-Stimmen**	**12**
Ja-Stimmen	**0**	**Enthaltungen**	**0**

Änderungsliste

Wortmeldungen zur Änderungsliste lagen nicht vor. Die Änderungsliste wurde in der ergänzten Form zur Kenntnis genommen.

Zu 5 Zentraler Omnibus-Bahnhof (ZOB) Wetzlar
Errichtung eines Fahrradparkhauses
Prüfungsauftrag
Vorlage: 0316/22 - I/102

Stve. S t r u h a l l a begründete den Antrag und zeigte die derzeitige Situation für Fahrradfahrer am Bahnhof auf. Es solle geprüft werden, inwieweit die vorhandene Fahrradanlage durch ein hochwertiges, sicheres „Fahrradparkhaus“ abgelöst werden könne. StR K o r t l ü k e drückte die grundsätzliche Zustimmung des Magistrates aus, verwies allerdings in diesem Zusammenhang auf die für die derzeitige Fahrradanlage erhaltene Landesförderung im Rahmen des Hessentages 2012; hier lägen in der Regel Bindungsfristen von 15 Jahren vor. Es wäre zu prüfen, ob eine Aufwertung dem Förderzweck widerspreche.

FrkV S ä m a n n begrüßte den Antrag und die Verbesserung der Situation vor Ort. Stv. H ö b e l fragte an, ob ein Fahrradparkhaus die nötige Sicherheit mit sich bringe, insbesondere auch im Hinblick auf die teuren Akkus bei E-Bikes bzw. abschraubbare Teile. StR K o r t l ü k e stellte die Unterschiede zwischen den klassischen Fahrradabstellern und einem Fahrradparkhaus heraus (Stichwort: Gebühr, abschließbar).

FrkV B o c h fragte nach der Auslastung der derzeit vorhandenen Fahrradboxen am ZOB, woraufhin StR K o r t l ü k e antwortete, dass dies vermietete Jahresplätze seien und eine rund 90 %ige Auslastung gegeben sei (von 23 Boxen sind 20 Boxen vermietet). Daraufhin regte FrkV B o c h an, die 3 freien Boxen für den Tagesbedarf zur Verfügung zu stellen, was allerdings laut StR K o r t l ü k e der Situation bei Weitem nicht gerecht werden würde.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**12**	**Nein-Stimmen**	**0**
Ja-Stimmen	**11**	**Enthaltungen**	**1**

Zu 6 Endausbau des Baugebietes „Hermannstraße“ in der Kernstadt
(Stichweg Haus-Nr. 34-42)
Vorlage: 0289/21 - I/100
Mitteilungsvorlage

AV Dr. G r e i s bezog sich auf Seite 3 der Begründung und fragte an, warum das Befahren der Grünfläche im Bereich des Wendehammers möglich sein solle. StR K o r t l ü k e sagte Beantwortung bis zur Sitzung des Bauausschusses am 07.02.2022 zu.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Zu 7 Verschiedenes

Knotenpunkt Franzenburg

FrkV B o c h erinnerte an die Beantwortung ihrer nachstehenden Anfrage aus der UVE-Sitzung vom 30.11.2021:

„FrkV B o c h erbat einen Sachstandsbericht zur Verkehrssituation (Verkehrsfluss, ggf. Unfallschwerpunkt) nach der Neugestaltung des Knotenpunktes Franzenburg. StR K o r t l ü k e sagte Bericht durch die Straßenverkehrsbehörde zu."

Neubaugebiet Westend

Stve. G r o ß erinnerte im Auftrag von Stv. Voskanian an die Beantwortung seiner nachstehenden Anfrage aus der UVE-Sitzung vom 26.10.2021:

„Stv. V o s k a n i a n führte aus, er sei von Bewohnern des Neubaugebietes (Bereich Nachbarschaftszentrum bis Bushaltestelle Alte Wache) angesprochen und gefragt worden, in welchen Abständen die dortigen Rasenflächen gemäht bzw. allgemeine Pflegearbeiten (z. B. Laubentfernung) durchgeführt werden. StR K o r t l ü k e sagte Beantwortung zu."

Parksituation Ludwig-Erk-Straße / Ecke Nauborner Straße

Stve. S c h ö n erinnerte an die Beantwortung ihrer nachstehenden Frage aus der UVE-Sitzung vom 30.11.2021:

„Stve. S c h ö n fragte an, ob es geplant sei, in diesem Bereich einen Parkstreifen einzurichten. Dort komme es, gerade in den Nachmittagsstunden, immer wieder zu langen Staus in der Nauborner Straße. StR K o r t l ü k e führte aus, dass das Problem in der Straßenverkehrsbehörde bekannt sei; er sagte Beantwortung in einer der nächsten Sitzungen des Umweltausschusses zu."

Straßenzustand Rosengasse

Stv. H ö b e l gab zur Kenntnis, dass sich in der Rosengasse (in der Mitte der Straße in Höhe der Hausnummern 8 - 14) das Steinmehl komplett „verdrückt" habe und fragte an, ob der Belag in diesem Bereich verfestigt werden könne.

Lärmgedämmte Container

FrkV B o c h erkundigte sich, wo sich im Stadtgebiet die neu aufgestellten lärmgedämmten Container befänden und wo ggf. weitere geplant seien. StR K o r t l ü k e sagte Beantwortung zum Protokoll zu. Red. Anm.: Antwort des Eigenbetriebes Stadtreinigung:

„Die Sammelcontainer für Altglas in Wetzlar, welche den lärmschutzrechtlichen Vorgaben nicht entsprechen, werden sukzessive im gesamten Stadtgebiet ausgetauscht oder mit geeigneten Dämmmaßnahmen nachgerüstet. Das für die Behältergestellung sowie die Abfuhr verantwortliche Unternehmen Knettenbrech + Gurdulic erneuerte zunächst die von uns als am Dringlichsten eingestuften Behälter (z. B. durch Graffiti beschmierte oder defekte). Weitere Container werden in 2022 im Stadtgebiet ersetzt. Hierzu konnten wir im Vorfeld leider keine entsprechende Aufstellung/Planung erhalten."

AV Dr. G r e i s schloss die 7. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende: Der Schriftführer:

Dr. G r e i s S c h ä f e r